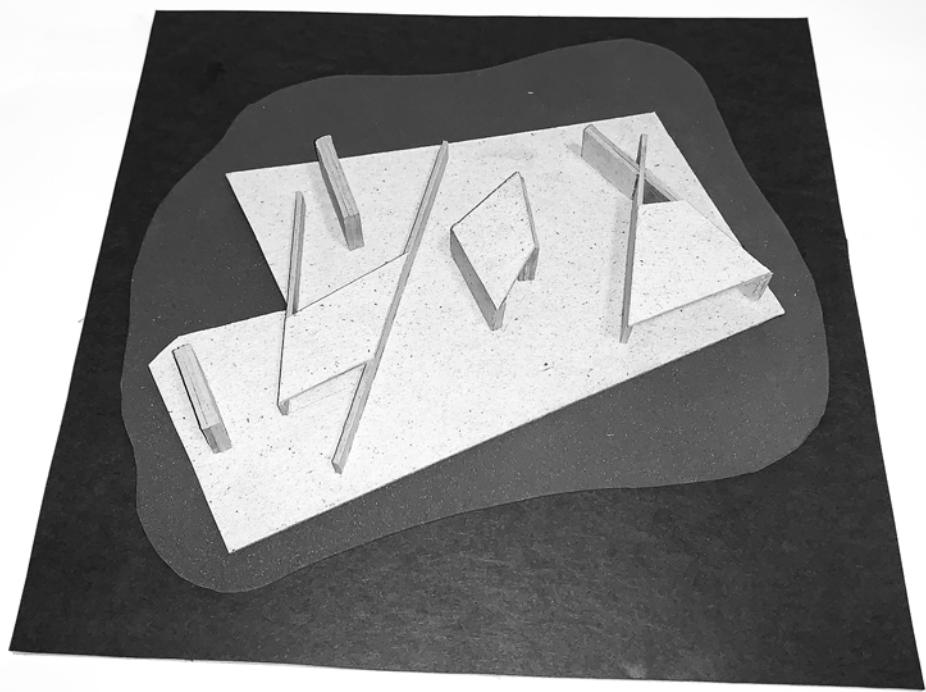
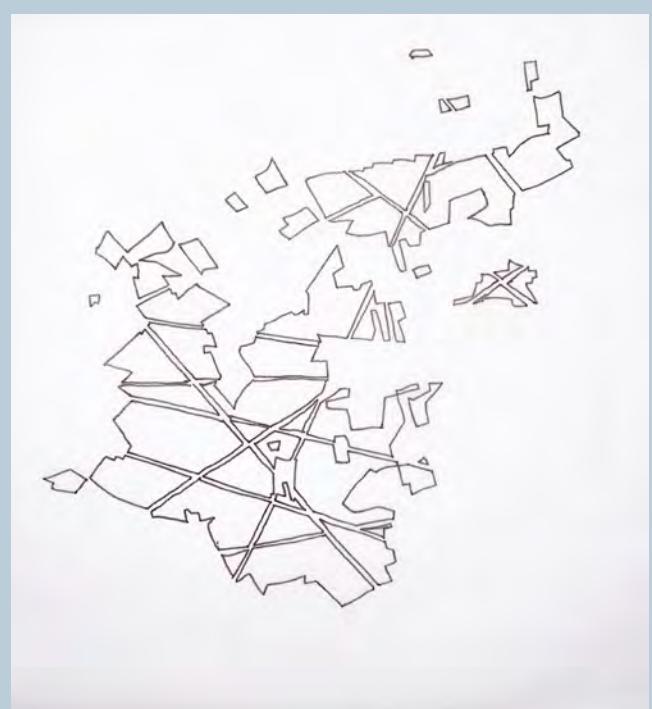
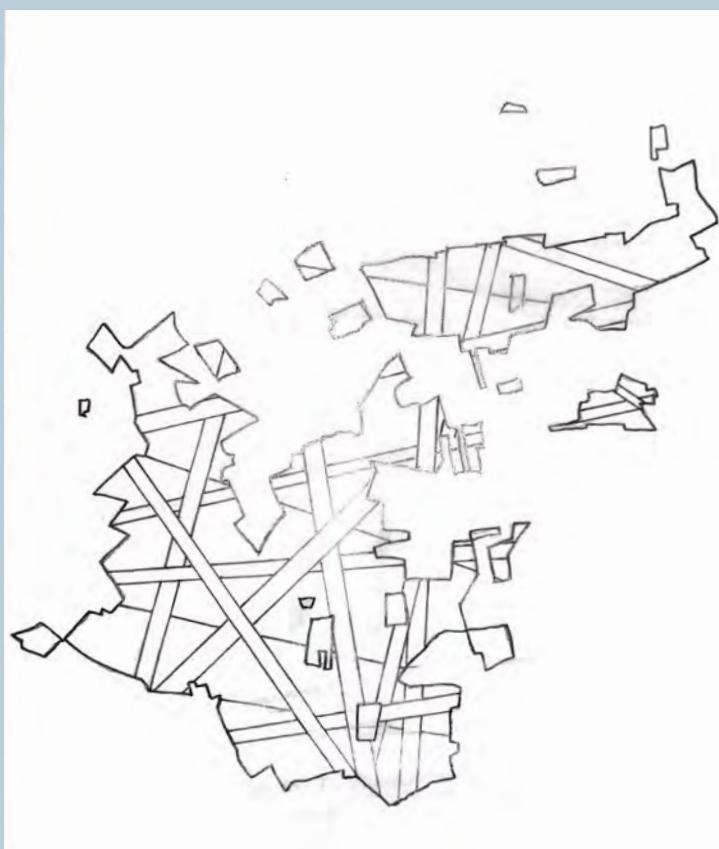
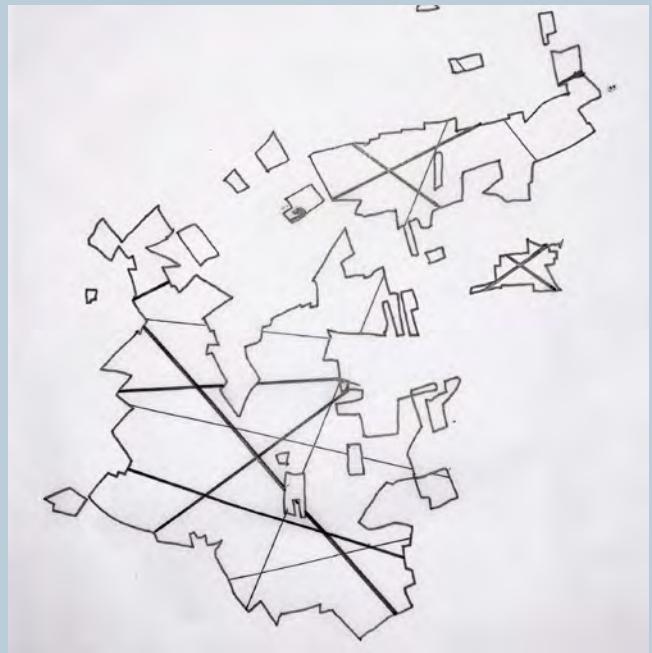


Arbeitsmodell M1:10m

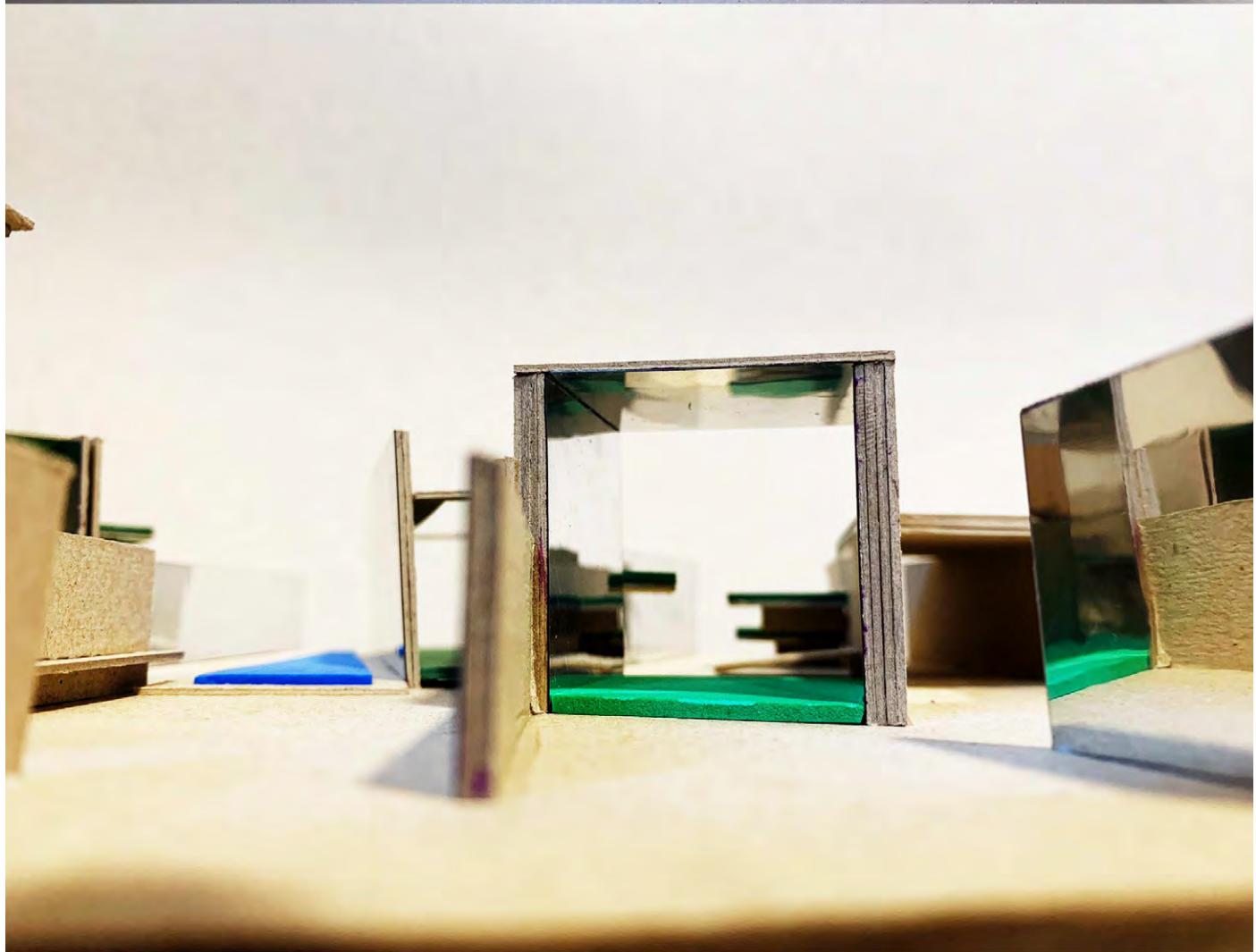
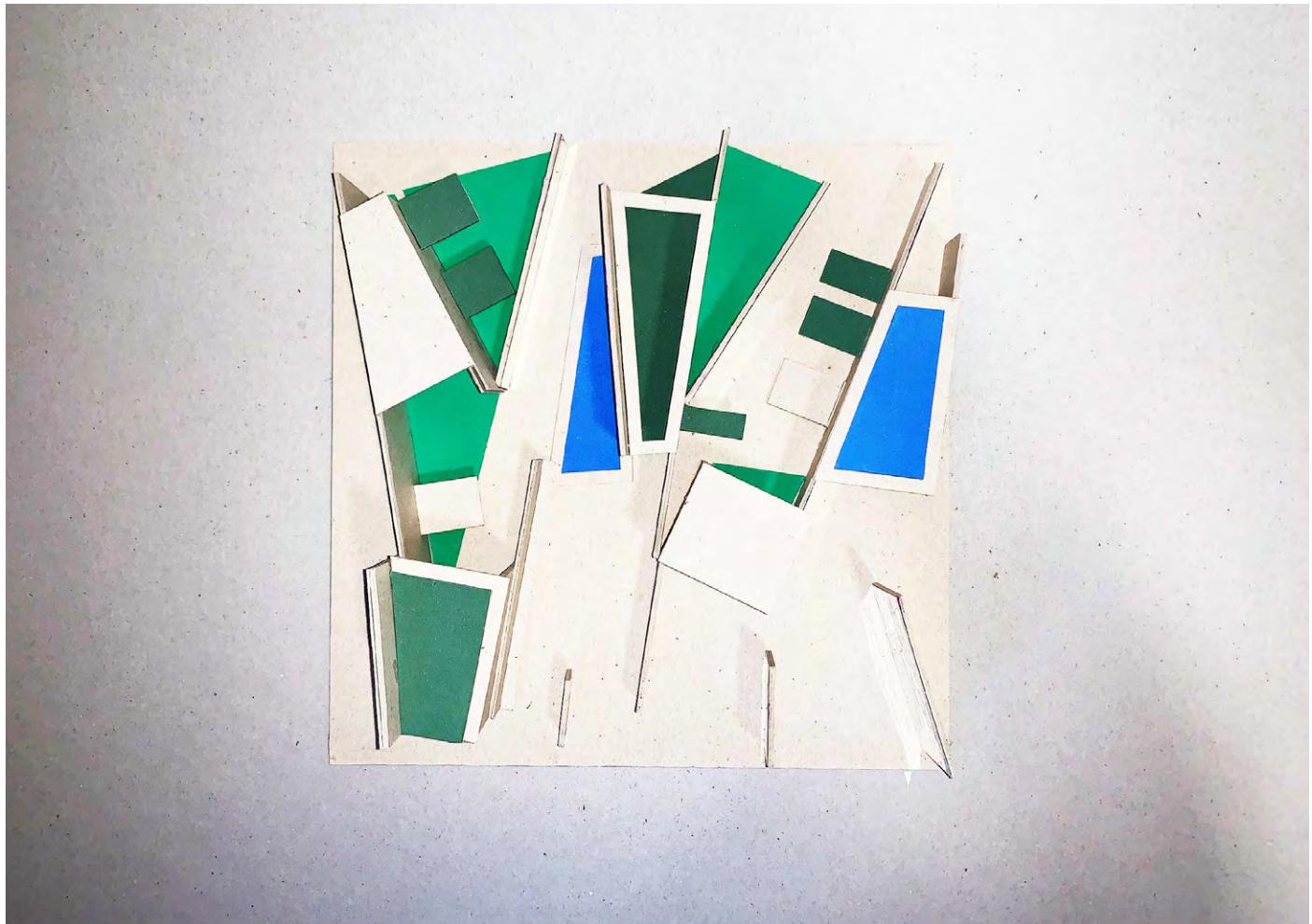


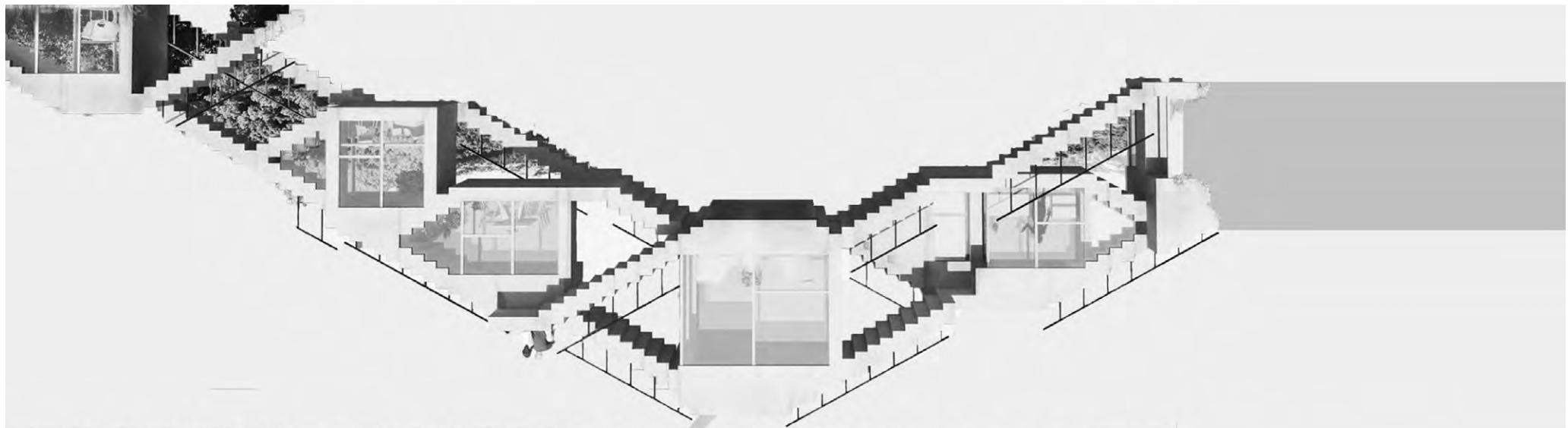


Monu
mental



Collage-Annäherung-Skizzen





Raum für alle:

Meine Absicht war es, Räume für alle zu schaffen. Ich habe versucht dieser Grundidee nachzugehen, indem ich zunächst Grundbedürfnisse und dazugehörige Übertriebungen dieser zu Vergleichen. Was braucht der Mensch heutzutage? Was sind seine Wünsche, seine Träume? Dabei bin ich zu dem Schluss gekommen, dass es viel zu viele Menschen gibt, die sich das nachdenken über, geschweige denn diese Dinge selbst, nicht leisten und/oder ermöglichen können. Das Resultiert in einem Ungleichgewicht.

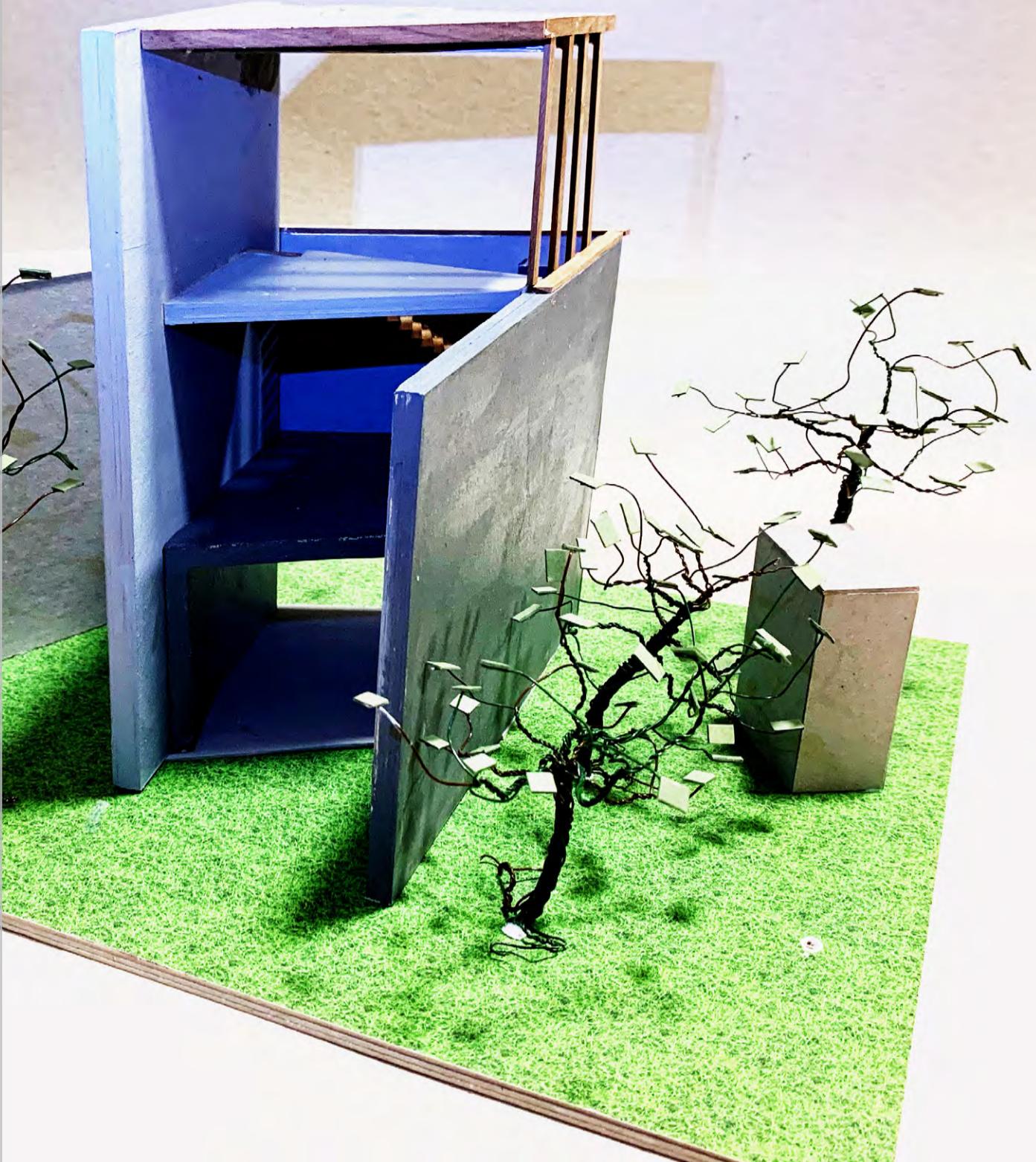
Räume für Jeden zu schaffen, erscheint angesichts dieser Denkweise sinnlos. Wenn sich nicht jeder diesen Raum für „Jeden“ leisten kann, ist er nicht für Jeden.

Doch was geschieht, wenn die Nutzung dieses Raumes nicht vorsieht dafür zu bezahlen?

Mein Entwurf zeigt einen solchen Raum. Für die Nutzung dieses Raumes wird von keiner Partei Bezahlung verlangt. Er existiert einfach. Bildet eine Art Oase, völlig anders als das von Erfolg und Nicht-Erfolg geprägte Umfeld das ihn umgibt. Ein Rückzugsort für Jene, die keinen Rückzugsort haben.

Der Raum bietet den Nutzern vorgegebene, linienartig Angeordnete, sich teilweise über mehrere Etagen ausdehnende Flächen und ist jederzeit von Jedem nutzbar. Er deckt grundlegende Bedürfnisse des Schutzes und der Privatsphäre ab, ist leicht von Nutzern anpassbar und unterliegt keiner sozialen Struktur. An diesem Ort gilt nur das Zusammensein. Zusammen Miteinander und mit der Natur. Dort findet man keine 4-Wand-Fenster-Konstruktionen. Der Raum ist offen gestaltet und bietet Raum für Individualismus. Nicht gemacht um Alles und Alle voneinander zu trennen, sondern um Jene zu verbinden, die die Verbindung zueinander verloren haben. An diesem Ort würde Entgrenztheit wahr werden. Bestimmt von den Nutzern könnten sich Räume entwickeln an denen zugleich gelebt, gespielt, gearbeitet, gekocht, geliebt und entspannt wird. Ein Raum für Alle der alles bietet.

Die vorhandenen und im Modell gezeigten räumlichen Strukturen könnten beispielweise von einer Familie mit ungeklärter Wohnsituation erschlossen und besetzt werden. Der Familie stünde es an diesem Ort frei, sich den Raum anzueignen und anzupassen. Oder er könnte von einem Künstler genutzt werden der einen Ort der Ruhe und Inspiration sucht. Mein Entwurf soll den Nutzern nichts aufzwingen, sondern Ihnen Möglichkeiten geben die sie anderswo nicht finden würden. Deshalb steht es Ihnen frei damit zu tun was sie wollen.



Modellfotos M 1:50